

Mit uns Sozial Engagiert - Für lebenswerte Städte und Dörfer

DIE LINKE will sich für das Leben in den Städten und Gemeinden engagieren, um ein solidarisches Miteinander zu fördern. Dafür ist es notwendig, die Kommunen aufgabengerecht mit Finanzen auszustatten, die Mobilität auszubauen und gutes bezahlbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Wir brauchen eine sichere medizinische Versorgung ebenso wie eine nachhaltige Wirtschaft. Landwirtschaft ist ein prägender Bestandteil unserer Region, sie ist zu fördern. Bildung ist Zukunft. Darum sind Bildungsstandorte zu erhalten und auszubauen. Wir treten ein für kinder- und familienfreundliche Kommunen, die Stärkung von Ehrenamt, für Mitsprachemöglichkeiten in den Kommunen und die Stärkung der Teilhabe an Kultur und Kunst.

Aufgabengerechte Finanzausstattung sicherstellen

- Kommunen mit ausreichend Geld für die zu erfüllenden Aufgaben ausstatten
- die allgemeinen Finanzausweisungen an die Kommunen erhöhen
- Mehr Transparenz in der kommunalen Finanzplanung erreichen
- Bürgerinnen und Bürgern die kommunalen Haushalte verständlich machen

Mobilität ausbauen

- Versorgung aller Orte durch intelligente Nutzung von Rufbussen und weiterer alternativer Mobilitäts-Angebote (ILSE-Modellprojekt erweitern) mit Angeboten des ÖPNV
- kostenloses Schüler- und Jugendticket einrichten
- Sozialticket einführen
- Straßen und Radwegen auch außerhalb touristischer Zentren erhalten und ausbauen
- finanzielle Sicherung der Südbahn und der Kleinseenbahn langfristig finanziell sichern
- Eine Mobilitätszentrale zur Koordinierung aller Mobilitäts-Angebote im Landkreis einrichten
- Die Region an den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) anbinden und andere kreis- und länderübergreifende Kooperationen organisieren
- Barrierefreiheit an ÖPNV-Haltestellen und öffentlichen Einrichtungen gewährleisten

Gutes, bezahlbares Wohnen für alle ermöglichen

- soziales, bezahlbares Wohnen fördern, insbesondere auch kleinere Wohnungen verfügbar machen
- Modellprojekte für alternatives Wohnen und gemeinschaftliche Nutzungsformen (Multifunktionshäuser, Co-Working-Spaces) unterstützen
- Kommunen oder kommunale Wohnungsunternehmen beim altersgerechten Umbau ihres Wohnungsbestandes bestärken und unterstützen
- der Privatisierung kommunalen Wohnungsbestandes entschieden entgegenzutreten

Medizinische Versorgung sichern

- ärztliche Versorgung, Pflege und Therapiemöglichkeiten flächendeckend für alle erreichbar machen
- flächendeckenden, konsequenten Einsatz der Telemedizin fördern (Entbürokratisierung, Erreichbarkeiten steigern)
- die kommunale Trägerschaft des Kreiskrankenhauses Demmin sichern und zur tarifgerechten Bezahlung der nichtärztlichen Angestellten zurückkehren
- medizinische Versorgungszentren sichern und ausbauen

Kinder- und Familienfreundlichkeit in Kommunen fördern

- Kinder, Jugendliche und Senioren an kommunalen Entscheidungen beteiligen
- Kreisjugendring fördern
- vielfältige Freizeitangebote ermöglichen
- kostenlose Nutzung kommunaler Einrichtungen (Schule, Sporthalle, Gemeindehaus) ermöglichen
- Jugend- und Schulsozialarbeit an allen Schulen langfristig sichern
- weg von der „pro-Kopf-Förderung“ hin zur bedarfsgerechten Förderung von Jugendarbeit
- wo notwendig, Kindertagesstätten und Hortbetreuung ausbauen oder erweitern
- bedarfsgerechte Betreuungszeiten (auch in den Ferien) gewährleisten
- Elterninitiativen bei Kita-Gründung und -Übernahme fachgerecht beraten und unterstützen
- bedarfsgerechte und langfristig ausfinanzierte Beratungs-, Unterstützungs- und Präventionslandschaft wie Schuldner-, Sucht- und Familienberatung sichern
- keine pauschale Übernahme von Modellen zur Zentralisierung der Beratungslandschaft

Ehrenamt stärken

- Einführung eine Ehrenamtskarte (kostenloser Eintritt in Museen, ÖPNV kostenlos, kostenlose Parkmöglichkeiten) einführen
- pauschale Einsatzentschädigung für aktive Feuerwehr- und Rettungskräfte ermöglichen
- Ehrenamtskommission einrichten, um in allen Amtsblättern und Kreisanzeigen verdiente Persönlichkeiten aus Vereinen und Verbänden zu würdigen
- Jugendarbeit in Vereinen unterstützen z.B. auch durch Bildungsangebote für die Übungs- und Chorleiter, Schiedsrichter ...

Mitsprachemöglichkeit in Kommunen stärken – Digitalisierung vorantreiben

- mehr Möglichkeiten der Aktiven Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Entscheidungsprozessen (Beiräte z.B. für Senioren, Jugend) ermöglichen
- barrierefreie Zugänge zu allen kommunalen Gremienberatungen, Direktübertragungen und allen amtlichen Veröffentlichungen schaffen
- Behördengänge digital und unabhängig von Öffnungszeiten barrierefrei gestalten
- Breitbandausbau auf Grundlage von Glasfasertechnologie einheitlich vorantreiben
- Einkauf von Systemen und Dienstleistungen im IT-Bereich aller Kommunen im Landkreis zentral organisieren

Teilhabe an Kultur und Kunst für alle ermöglichen

- Breites und erreichbares Angebot für alle Altersgruppen fördern, die dafür notwendige Infrastruktur auszubauen.
- Stärkung der dafür notwendigen Ressourcen innerhalb der Kreisverwaltung
- die kreisliche Förderung von Initiativen und Vereinen wieder verstärken
- Institutionelle Förderung von Bibliotheken, Museen, Musikschulen, Kunstschulen, Theater als Grundlage der kulturellen Bildungsangebote im Landkreis gewährleisten
- Fremdenfeindlichkeit und ihren Folgen muss über kulturelle Aktivitäten mehr als bisher begegnen
- soziokulturelle Angebote mehr als bisher fördern

Landwirtschaft als einen prägenden Bestandteil der Wirtschaft fördern

- für eine natur-, umwelt- und die Ressource Boden schonende Landbewirtschaftung und Tierhaltung sorgen
- die weitere Entwicklung des ökologischen Landbaus unterstützen
- den Ausbau der bodengebundenen Nutztierhaltung im Landkreis. unterstützen
- Den Ausbau erneuerbarer Energien muss im Einklang mit den Interessen der Kommunen, der Landbevölkerung und des Natur- und Umweltschutzes gestalten.
- Partizipieren der Kommunen, und der Bevölkerung im ländlichen Raum an den Erträgen der erneuerbaren Energien umsetzen
- Den Verbrauch an landwirtschaftlicher Flächen für Bau- und andere Maßnahmen ist auf ein Mindestmaß reduzieren. Vorrang bei Ausgleichsmaßnahmen muss die Wiedernutzbarmachung nicht mehr benötigter versiegelter Flächen, sowie die Rekultivierung anderweitig genutzter Flächen haben.
- eine langfristige Verpachtung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen vorrangig an ortsansässige, nachhaltig wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe., unterstützen
- den Landkreis anregen, sich für bei der Suche und Gewinnung von Nachwuchskräften für landwirtschaftliche Betriebe zu beteiligen.
- Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Bereich der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft am Hochschulstandort Neubrandenburg noch besser mit den Interessen der Landwirtschaft im Kreis verbinden.
- den Verkauf kommunaler Gewässer oder land- und forstwirtschaftlicher Flächen konsequent ablehnen

Bildungsstandorte erhaltenen und verbessern

- moderne, digitale Grundausstattung aller Schulen verbessern
- eine weitere Konzentration der Berufsschulstandorte verhindern
- Schwimmunterricht für alle Kinder sichern
- Sanierungsstau an Schulgebäuden beseitigen
- Volkshochschulen und deren vielfältige Angebote sichern
- Musikschulen als Angebot für alle Regionen erhalten
- Schulen öffnen und ausbauen als Zentren der kulturellen Bildung und Kommunikation
Produktionsschule Waren erhalten

Nachhaltige Wirtschaft

- keine weitere Privatisierung kommunaler Aufgaben
- Leistungen der Daseinsvorsorge (Abfallwirtschaft, Wohnungseigentum) rekommunalisieren
- Tarifgerechte Entlohnung in der Kommunalwirtschaft sicher stellen
- kommunale Aufträge vorrangig an tarifgebundene Unternehmen vergeben – in den Ausschreibungsbedingungen entsprechend beachten
- naturnahe Tourismusangebote fördern und stärken – für den Ausbau/Sanierung der Radwege sorgen
- (alternativ)medizinische, gesundheitsspezifische, ganzjähriger Angebote fördern und ausbauen
- Initiativen alternativer Raumnutzungskonzepte für Gründerinnen und Gründer, Künstlerinnen Künstler und junge Unternehmen fördern und unterstützen

MSE – Mit uns Sozial Engagiert DIE LINKE. In der Mecklenburgischen Seenplatte

Verantwortlich:
der Vorstand des Kreisverbandes DIE LINKE. Mecklenburgische Seenplatte

Tilly-Schanzen-Straße 17
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395/5442202
Tel./ Fax: 0395/5708158
e-Mail: nb@die-linke-mv.de